

Drei Kameradinnen

★★★★

Das sagt die BJF-Jugend Filmjury:

In den Zeiten der NSU-Prozesse in Stuttgart, treffen sich drei, seit ihrer Kindheit verbundene Frauen wieder: Saya, Kasih und Hani sind zusammen aufgewachsen. Zeitgleich berichten Medien von einem Brandanschlag in einem Mehrfamilienhaus. Die mutmaßliche Täterin: eine der Freundinnen, Saya. Kasih erzählt, die Presse berichtet und auch die Nachbarin wird interviewt. Schlagzeilen und Perspektiven verschwimmen auf der Suche nach den Wahrheiten.

Die unterschiedlichen Storys werden mit zahlreichen Stilmitteln umgesetzt: Animationen, Rückblenden, Fernsehbeiträgen oder durch die Durchbrechung der vierten Wand, wenn Kasih direkt zum Zuschauer spricht. Sie zeichnen das Bild eines Puzzles, doch scheinen Teile zu fehlen und auch der Rahmen wird nicht fertig zusammengesetzt.

Erinnerungen entsprechen nie der Realität, Erlebnisse werden immer wieder neu gedacht und unklar bleibt, ob noch eine weitere Enthüllung folgt, die die Geschichte wieder anders erzählen würde. So entsteht das Bild eines gesellschaftlichen Zustands und weniger einer Geschichte. Das Leben der drei Kameradinnen kann nicht mit Einleitung, Hauptteil und Schluss erzählt werden, sondern eher wie ein Kreislauf, der sich fortwährend wiederholt, angetrieben von ihrer Wut. Dabei werden die Charaktere von der Kamera begleitet, die auf uns an manchen Stellen fast dokumentarisch wirkt.

Wir empfehlen den Film für alle ab 14 - Folgt uns auf Instagram.

Vollständige Texte: www.jugend-filmjury.com

laut ★★★½

wütend ★★★★½

politisch ★★★★½

gleichbleibend ★★★½

DE, 2026

Regie	Milena Aboyan
Cast	Bayan Layla; Manal Raga a Sabit; Brikena Ray; u.a.
JFJ	Ab 14 Jahren
FSK	12
Laufzeit	93 min

@bjf_jugendfilmjury

BJF-Jugend Filmjury